

Informationen zum Übergang von Klasse 4 in die weiterführende Schule

Zeitlicher Ablauf

- Informationsabend über die Bildungsgänge der Sekundarstufe I durch die Grundschule ca. Oktober 2021
- Informationsbroschüre November 2021
- Beratungsgespräche in der Grundschule November 2020
- Informationsveranstaltungen der weiterführenden Schulen
ggf. ab November 2021 – Bitte informieren Sie sich auf den jeweiligen Homepages der Schulen!
- Halbjahreszeugnis mit begründeter Empfehlung Januar 2022
- Anmeldung an einer weiterführenden Schule Februar 2022
- Zusage/Absage der weiterführenden Schule März 2022

Empfehlung

Die Aussagen der begründeten Empfehlung sollen **Informationen geben, die über die Zensuren Ihres Kindes hinausgehen** und zwar:

- zur Lernentwicklung
- zu besonderen Leistungsmerkmalen
- zum Arbeits- und Sozialverhalten

Empfehlung

- Die begründete Empfehlung nennt die Schulform, die am besten geeignet erscheint
 - nach Entscheidung der Klassenkonferenz
 - unter Einbeziehung der Beratungsgespräche

Die Empfehlung der Grundschule ist eine Anlage zum Zeugnis des Halbjahres. Es wird empfohlen:

Hauptschule oder Realschule oder Gymnasium

und jeweils die Gesamtschule

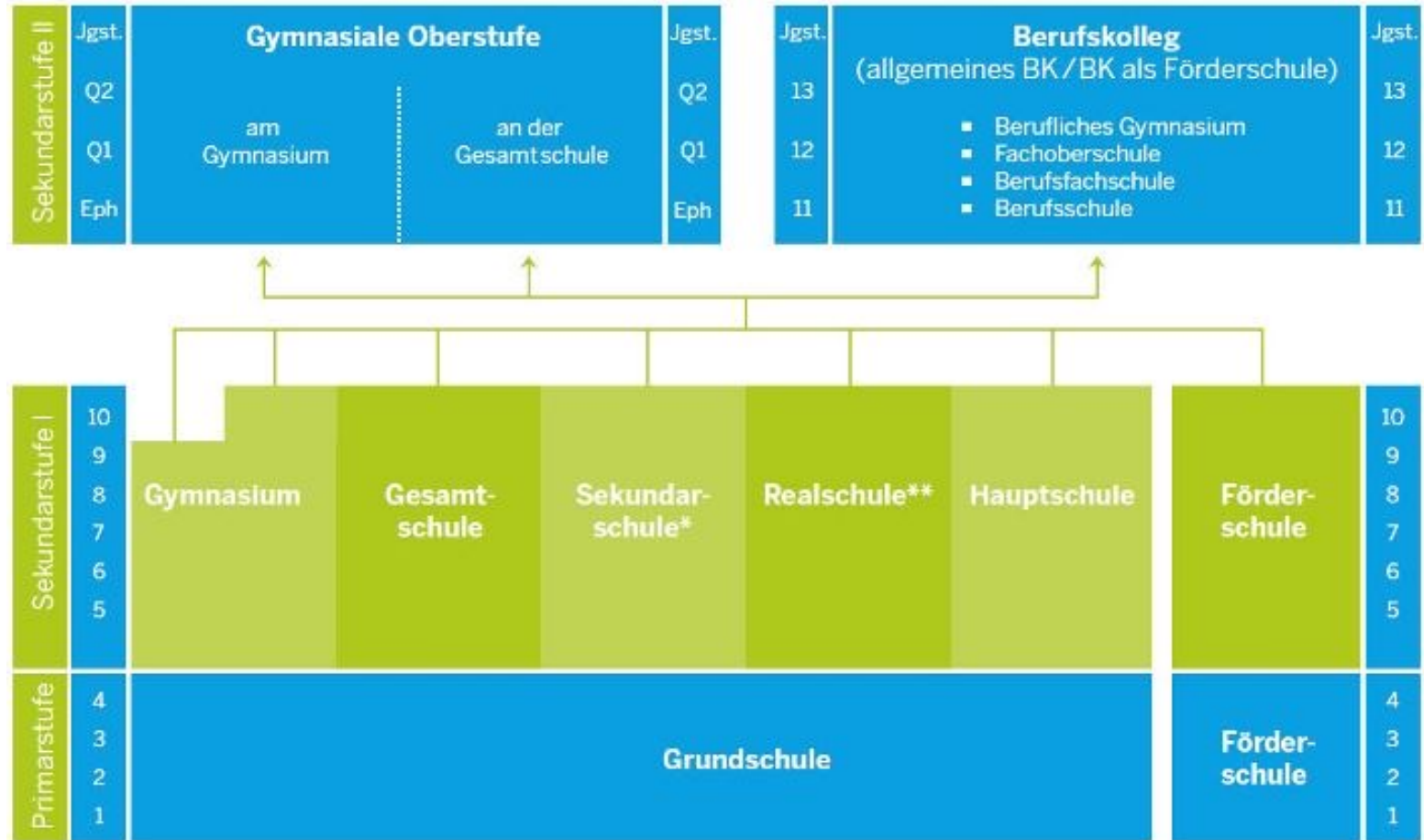
Möglich ist auch eine bedingte Empfehlung der Realschule oder des Gymnasiums – z.B. „Realschule - bedingt Gymnasium“

Anmeldetermine

- Gesamtschulen vorab
- alle anderen weiterführenden Schulen ca. 2 Wochen später

Termine erhalten Sie mit dem Halbjahreszeugnis (Januar 2022)

Das Schulsystem in Nordrhein-Westfalen



Legende

Eph: Einführungsphase (1. Jahr der gymnasialen Oberstufe), Q: Qualifikationsphase (2. und 3. Jahr der gymnasialen Oberstufe)

* Verbindliche Kooperation mit mindestens einer Oberstufe eines Gymnasiums, einer Gesamtschule oder eines Berufskollegs.

** Gemäß dem 12. Schulrechtsänderungsgesetz ist das Angebot eines Hauptschulbildungsganges unter bestimmten Bedingungen möglich.

Die Hauptschule

- nimmt keine Kinder mehr auf, die Hauptschulen in Gütersloh laufen aus

Die Realschule

Gütersloher Realschulen:

- **Elly-Heuss-Knapp-Schule**
- **Freiherr-vom-Stein-Schule**
nimmt keine Schüler mehr auf, die Schule läuft aus
- **Geschwister-Scholl-Schule**

Die Realschule

- vermittelt eine **erweiterte** allgemeine Bildung
- die Realschule bereitet auf eine Berufsausbildung oder auch auf einen weiteren Bildungsgang vor
- Erprobungsstufe Klasse 5 und 6
- 2. Fremdsprache ab Klasse 6
- ab Klasse 7 wird der Pflichtunterricht durch den Wahlpflichtunterricht ergänzt

Die Realschule

Abschlüsse:

- ein dem **Hauptschulabschluss** gleichwertiger Abschluss
- ein dem **Hauptschulabschluss** nach Klasse 10 gleichwertiger Abschluss
- **Mittlerer Schulabschluss** (Fachoberschulreife)
- **Mittlerer Schulabschluss** (Fachoberschulreife) mit Qualifikationsvermerk für die gymnasiale Oberstufe

Die Realschule

**Das ist die richtige Schulform für Ihr Kind,
wenn ...**

- es theoretisch begabt ist
- es gerne lernt
- es gute/befriedigende Noten in der Grundschule zeigt
- eine Berufsausbildung (Lehre) angestrebt wird

Das Gymnasium

Gymnasien in Gütersloh

- **Evangelisch Stiftisches Gymnasium Gütersloh**
- **Städtisches Gymnasium Gütersloh**

Das Gymnasium

- das Gymnasium vermittelt eine **vertiefte** allgemeine Bildung für ein Hochschulstudium oder für eine berufliche Ausbildung
- Erprobungsstufe Klasse 5 und 6
- zweite Fremdsprache ab Klasse 6
- ggf. dritte Fremdsprache ab Klasse 8
- ggf. vierte Fremdsprache ab Klasse 10
- bilingualer Unterricht ab Klasse 7
- ab Klasse 8 Wahlpflichtunterricht
- Oberstufe beginnt in Klasse 11 = Einführungsphase

Das Gymnasium

Abschlüsse der Sekundarstufe I:

- ein dem **Hauptschulabschluss** gleichwertiger Abschluss
- ein dem **Hauptschulabschluss** nach Klasse 10 gleichwertiger Abschluss
- **Mittlerer Schulabschluss** (Fachoberschulreife) nach Klasse 10

Abschlüsse der Sekundarstufe II:

- **Fachhochschulreife** nach der Klasse 12
- **Abitur**

Das Gymnasium

**Das ist die richtige Schulform für Ihr Kind,
wenn ...**

- es theoretisch (sehr) gut begabt ist
- es eine hohe Lernmotivation hat
- es selbstständig lernen und arbeiten kann
- eine hohe Eigenmotivation und Leistungsbereitschaft vorhanden ist
- es gute bis sehr gute Noten in der Grundschule zeigt

Die Gesamtschule

Gütersloher Gesamtschulen

- **Anne-Frank-Gesamtschule**
Ganztagsschule
- **Janusz Korczak-Gesamtschule**
Ganztagsschule
- **3. Gesamtschule**
Ganztagsschule

Die Gesamtschule

- ist eine Schule für alle Kinder, die alle Wege offen hält ohne einen zusätzlichen Schulwechsel
- ermöglicht in einem differenzierten Unterrichtssystem Bildungsgänge, die zu allen Abschlüssen der Sekundarstufe I führen
- bietet eine dreijährige Oberstufe an, die nach 13 Jahren zum Abitur führt

Fachleistungskurse

- ab Klasse 7/8 werden in einigen Fächern Fachleistungskurse gebildet
- bis Klasse 10 können Schüler zwischen Grund- und Erweiterungskursen wechseln

Wahlpflichtunterricht

- ab Klasse 6/7 wird der Pflichtunterricht ergänzt durch Wahlpflichtunterricht
- ab Klasse 8/9 weitere Differenzierungsmöglichkeit durch Wahlpflichtunterricht

Abschlüsse der Sekundarstufe I:

- **Hauptschulabschluss**
- **Hauptschulabschluss** nach Klasse 10
- **Mittlerer Schulabschluss** (Fachoberschulreife) nach Klasse 10
- **Mittlerer Schulabschluss** (Fachoberschulreife) mit Qualifikationsvermerk für die gymnasiale Oberstufe

Abschlüsse der Sekundarstufe II:

- **Fachhochschulreife** nach der Jahrgangsstufe 12
- **Abitur**

Die Gesamtschule

- Alle Kinder können nach der Grundschule die Gesamtschule besuchen.
- Im Vorfeld sollte man sich unbedingt für eine weitere Schulform entscheiden, da die Aufnahmekapazität ggf. begrenzt ist.
- Vorzeitige Anmeldetermine beachten!

Die Waldorfschule

- Entsprechende Informationen erfragen Sie direkt bei der Schule.

Entscheidungshilfen



Entscheidungshilfen

- **nicht kognitive Persönlichkeitsmerkmale**
- **kognitiven Persönlichkeitsmerkmale**
- **Leistungsstand**
- **Beratung**

Nicht kognitive Persönlichkeitsmerkmale

- Lern- und Leistungsmotivation

Lernt Ihr Kind gerne? Ist es leistungsbereit – auch bei schwierigeren oder umfangreichen Aufgaben?

- Arbeitshaltung

Hat es ein gutes Durchhaltevermögen? Beginnt es stets sofort mit den Aufgaben? Arbeitet es selbstständig? Arbeitet es ordentlich?

- Körperliche und psychische Konstitution

Ist das Kind stets gesund – oder öfter einmal krank?

Kognitive Persönlichkeitsmerkmale

- Verbale Fähigkeiten

Kann Ihr Kind sich sprachlich gewandt ausdrücken? Spricht es gerne?

- Mathematische Fähigkeiten

Kann Ihr Kind gut rechnen? Kann es leichte Aufgaben auch auf schwierigere Aufgabenformate übertragen?

Merkt es sich mathematische Zusammenhänge?

- Allgemeine Denkfähigkeit

Kann Ihr Kind sich Neues schnell und dauerhaft merken?

Leistungsstand

- Hat Ihr Kind Lernlücken?
- Hat es besondere Stärken?
- Sind die jetzigen Leistungen nur augenblickliche Leistungen oder ist der Leistungsstand dauerhaft auf einem guten Niveau?
- Zeigt es Leistungsschwankungen?
- Sind zusätzliche Lern- und Übungsangebote notwendig?

Beratungsgespräche

- Beratungsgespräche mit dem/der Klassenlehrer/in
 - Termine werden bekannt gegeben -
- Informationen durch die weiterführenden Schulen
 - ggf. Tage der offenen Tür, Infoabende, Gespräche an den weiterführenden Schulen bei der Anmeldung -

- **„Das soll mein Kind selber entscheiden!“**

Nein!

Ein Kind von 10 Jahren kann keine Entscheidung treffen, die so weitreichend ist. Die Verantwortung liegt bei IHNEN als Eltern. Sie können nach Beratung, nach gründlicher Information und Ihren Überlegungen besser als Ihr Kind wissen, was auf Ihr Kind zukommt. Sprechen Sie sachlich mit Ihrem Kind, wägen Sie Argumente gemeinsam ab.

- **„Ich kann mein Kind doch nicht zur Realschule schicken, wenn alle Freundinnen und Freunde zum Gymnasium gehen!“**

Doch!

Kommt es zu großen schulischen Leistungsunterschieden, können durchaus auch Freundschaften darunter leiden. Leistungsstarke Kinder schließen sich gerne zusammen, weil sie zum einen gemeinsame Interessen haben, zum anderen aber auch mehr Freizeit, da sie die Aufgaben für die Schule rascher bewältigen.

Und ... fast alle Kinder finden in einer neuen Schule leicht auch neue Freunde.

- „Mein Kind soll doch die Chance erhalten.
Es kann es doch auf dem Gymnasium versuchen –
wenn’s schief geht, wechselt es eben zur Realschule!“

Zu kurz gedacht!

Wenn ein Kind die Erfahrung macht, dass es etwas ganz und gar nicht schafft, die Schulform verlassen muss, weil es den Anforderungen nicht gerecht werden kann, dann ist das nicht einfach nur ein Schulwechsel, sondern wird durchaus als persönliche Niederlage empfunden. Und das ist keine gute Voraussetzung, um in einer anderen Schule erfolgreich weiterarbeiten zu können.

Zum Abschluss ...

- Unser Schulsystem ist durchlässig ...
- **Es stehen noch alle Wege offen ...**



Wir stehen für Fragen gerne zur

Verfügung:

Zum Leistungsstand, dem Arbeits- und Sozialverhalten Ihres Kindes und der Empfehlung für eine weiterführende Schule berät Sie der/die Klassenlehrer/in und der/die Sozialpädagoge/in an den Beratungsgesprächen.

Zu allgemeinen Fragen wenden Sie sich gerne an Frau Hermann
– Telefon: 05241 505242-10

Sprechzeiten:

Jeden Dienstag in der 1. Schulstunde (8.00 Uhr bis 9.00 Uhr)
und nach telefonischer Vereinbarung über das Sekretariat auch
gerne nachmittags oder abends.